

Weihnachten und Silvester am Abdinghof

■ **Paderborn.** Zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend und an den Weihnachtstagen lädt die evangelische Kirchengemeinde am Abdinghof in die festlich geschmückte Kirche ein. Am Heiligen Abend im Familiengottesdienst um 16 Uhr wird ein Krippenspiel von den Katechumenen am Abdinghof mit Birgit und Eckhard Düker aufgeführt, das unter dem Titel steht: „Christus – das Licht der Welt“. Dazu singt der Kinderchor. Die Christvesper am Heiligen Abend um 18 Uhr mit Pfarrer Eckhard Düker wird von Bläsern und der Abdinghof-Cappella mitgestaltet.

In der Christmette um 23 Uhr erklingen Chöre aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach, begleitet von einem Trompetenensemble, der Kantorei und einem Projektorchester unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Martin Hoffmann. Dieser mit Kerzen erleuchtete Spätgottesdienst wird von Pfarrer Düker gehalten. Am ersten Weihnachtstag feiert die Gemeinde um 10 Uhr mit Superintendent Volker Neuhoﬀ einen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, der von Bläsern musikalisch mitgestaltet wird. Im Gottesdienst am zweiten Weihnachtstag um 10 Uhr mit Pfarrer Heinz- Peter Moosburger singt die Kantorei.

Am Silvesterabend feiert die Gemeinde den Gottesdienst um 18 Uhr mit Heiligem Abendmahl gemeinsam mit Pfarrer Düker. Am Neujahrsmorgen findet der Gottesdienst um 10 Uhr mit Pfarrer Heinz-Peter Moosburger in der Krypta statt.

Workshop für Jugendliche im Bundestag

■ **Paderborn/Berlin.** Der Paderborner SPD-Bundestagsabgeordnete Burkhard Bliener ruft jugendliche Journalistinnen und Journalisten aus dem Kreis Paderborn zur Teilnahme am Medienworkshop im Deutschen Bundestag in Berlin auf. Das Angebot richtet sich an 16- bis 20-Jährige und findet vom 5. bis 11. März statt. Der Bundestag lädt gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Jugendpresse Deutschland e.V. 30 junge Journalistinnen und Journalisten ein. Das Angebot ist für junge Medienmacher eine Gelegenheit, um Einblicke in das mediale Geschehen im Deutschen Bundestag und in Berlin zu bekommen. Sie können hinter die Kulissen des parlamentarischen und medialen Geschehens schauen, hospitieren in Redaktionen, besuchen Plenarsitzungen, diskutieren mit Abgeordneten aller Fraktionen und erstellen eine Zeitung. Titel des Workshops im Luther-Jahr: „Glaubensfragen? – Religion und Gesellschaft heute“. Bewerbungen bis 8. Januar: www.jugendpresse.de/bundestag

Grundkurs „Kess-erziehen“

■ **Paderborn-Elsen.** Einen Grundkurs „Kess-erziehen“ bietet Brigitte Lutz an fünf Kursabenden jeweils dienstags von 19.30-22 Uhr in der KiTa St. Urban, Urbanstr. 35 an. Kursstart ist Dienstag, 25. Januar. Kursgebühr pro Person 25 Euro. Anmeldungen ab sofort unter Tel. (0 52 54) 51 73.



Größter Brand der Nachkriegsgeschichte in Paderborn: Bis zu 400 Feuerwehrleute waren am Rosenmontag beim Brand des Westfleisch-Standortes fast 24 Stunden lang im Einsatz.

FOTOS: MARC KÖPPELMANN

Anspruchsvolles Jahr für die Wehr

Jahresbilanz: Schmitz mahnt Nachbesserungsbedarf in Sachen Rettungsmittelbesetzung im Bedarfsplan an. Personalbestand der Feuerwehr steigt auf 212 Personen

Von Ralph Meyer

■ **Paderborn.** Das Jahr 2016 war für die Paderborner Feuerwehr ein sehr anspruchsvolles Jahr. Dies erklärte Ralf Schmitz, Leiter der Feuerwehr, bei der Weihnachtsfeier des hauptamtlichen Personals im Lehrsaal der Wache Süd.

Mit fast 31.500 Einsätzen wird die Gesamtzahl der Einsätze gegenüber 2015 um fast 1.400 ansteigen. Das entspricht einem Tagesaufkommen von 86 Einsätzen pro Tag oder rund 3,6 Einsätzen pro Stunde. Im Krankentransport steigen die Zahlen um 7,7 Prozent auf mehr als 10.000. Beim Rettungsdienst sind es 500 Einsätze mehr, was einem Plus von 3,6 Prozent entspricht.

Die Entwicklung der Einsatzzahlen unterstreichen nach Ansicht von Schmitz die Notwendigkeit, den Rettungsdienstbedarfsplan erneut zu überprüfen. 659 Notfalleinsätze mussten nämlich in den vergangenen zwölf Monaten

vom Brandschutzpersonal übernommen werden. Bei knapp zwei Einsätzen pro Tag mussten die Kräfte an bereit stehenden Rettungswagen vorbeilaufen und mit einem Krankentransportwagen oder einem Löschfahrzeug als First Responder ausrücken, um das therapiefreie Intervall bis zum Eintreffen eines weiter entfernten Rettungswagens zu überbrücken. Wörtlich erklärte Schmitz: „Es gibt in Sachen Rettungsmittelbesetzung einen erheblichen Nachbesserungsbedarf in der Stadt Paderborn.“

Auch im Brandschutz und Hilfeleistungsdienst stiegen die Zahlen um 5,2 Prozent. „53 zusätzliche Einsätze im Brandschutzdienst haben uns auch in diesem Jahr außergewöhnlich viel abverlangt“, sagte Schmitz. Belastet wurde die Wehr vor allem durch sechs Großbrände (Vorjahr: zwei). Schmitz bedauerte, dass erneut ein Mensch bei einem Feuer ums Leben kam. „Lei-



Mahnt Nachholbedarf an: Feuerwehrchef Ralf Schmitz.

der gab es in der Wohnung des Toten keinen Rauchmelder“, fügte er hinzu.

Im Umweltbereich waren bei der Paderborner Feuerwehr 30 Gefahrstoff- und 197 Ölspureinsätze erforderlich. Dabei wurden fast 27 Tonnen Ölbindemittel verbraucht. „Dies ist ein neuer Rekord, im vergangenen Jahr waren gerade mal 15 Tonnen erfor-

derlich“, so der Leiter der Feuerwehr.

In den feuerwehreigenen Schulen wurden 34 Brandmeister und 49 Personen als Rettungsassistent, Rettungssanitäter und Notfallsanitäter ausgebildet. Der Personalbestand der Feuerwehr stieg auf 212 Personen.

Bürgermeister Michael Dreier lobte die starke Gemeinschaftsleistung der Feuerwehr. Der Großbrand bei Westfleisch am Rosenmontag sei der größte Feuerwehreinsatz in der Paderborner Nachkriegsgeschichte gewesen. Dreier bedauerte, dass noch immer keine Entscheidung zur Zukunft des Standortes gefallen sei. Alternativ zu einem Schlachtbetrieb kann er sich auch den Bau eines Zerlege- oder Veredelungsbetriebes am alten Standort vorstellen. Zu den herausragenden Einsätzen zählte Dreier auch den Massenunfall auf der A 33 und den Brand am Pelizaeus-Gymnasium.

St. Johannisstift übernimmt Kinderheim Störmede

Kinder- und Jugendhilfe: Zahl der stationären Plätze wächst um 9 auf 170. 14 neue Mitarbeiter

■ **Paderborn.** Die Ev. Kinder- und Jugendhilfe St. Johannisstift hat die Anteile am Kinder- und Wohnheim Störmede erworben und erweitert erneut zum Jahreswechsel ihr Versorgungsangebot für Kinder und Jugendliche in der Region. „Wir freuen uns sehr, durch die Integration der Einrichtung in Störmede die stationäre Versorgung für Kinder und Jugendliche im St. Johannisstift um neun Plätze ausweiten zu können“, sagt Christoph Lampe, Geschäftsführung St. Johannisstift Bereich Kinder- und Jugendhilfe.

Hintergrund der Übergabe ist, dass die bisherige geschäftsführende Geschäftsführerin, Claudia Frielingsdorf, ihren Aufgaben aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr nachkommen kann. „Das Kinderheim Störmede ist sehr froh, mit dem St. Johannis-



Unterzeichnung: Martin Wolf (Vorstandssprecher St. Johannisstift) und Claudia Frielingsdorf (Kinder- und Wohnheim Störmede) sowie (hinten v. l.) Christoph Lampe (Geschäftsführung Kinder- und Jugendhilfe St. Johannisstift) und Joachim Thater (Störmede). Berater: Franz-Josef Rehmann, Josef Künsting.

FOTO: ST. JOHANNISSTIFT

Schon gehört?



paderborn@neue-westfaelische.de

Kreative Köpfe bauen mit Holz

Wie viele unterschiedliche Objekte aus Holz gebaut werden können, das war beim Projekt „Bauen mit Holz“ sichtbar. Unter fachkundiger Anleitung waren der Kreativität bei dieser Aktion des Jugendtreffs Wewer keine Grenzen gesetzt und jedes Kind von acht bis zwölf Jahren konnte seiner Phantasie freien Lauf lassen. Esel und Elefant hielten Einzug in die Kinderzimmer, ein Kratzbaum für die Hauskatze sowie ein aufklappbarer Bilderrahmen sind entstanden. Über eine Fortsetzung des Projektes im nächsten Jahr wird schon nachgedacht.



Bauen mit Holz: Eine Katze würde sich über dieses Domizil sicher freuen.

FOTO: STADT



Übergabe: Die Kinder des Evangelischen Familienzentrums überreichen die Weihnachtstüten an Doris Moosburger, Koordinatorin der Tafelabgabe am Abdinghof.

FOTO: ASTRID MARKWORT

Kinder beschenken Tafelgäste

Die Gäste der Paderborner Tafel am Abdinghof erhielten jetzt eine Überraschung für das bevorstehende Weihnachtsfest. Die Kinder des Evangelischen Familienzentrums und die Gemeindeglieder am Abdinghof hatten zuvor haltbare Lebensmittel wie Tee, Kaffee, Kakao, Süßigkeiten und Konserven gesammelt.

Damit beschenken sie die Gäste der Paderborner Tafel. Doris Moosburger, die Koordinatorin der Tafel am Abdinghof, nahm die gefüllten Tüten der Kinder entgegen. Über 130 Personen, die am Abdinghof wöchentlich versorgt werden, darunter 20 Familien mit über 40 Kindern freuten sich über die adventliche Überraschung.



Auf dem Bild: Löschzugführer Frank Beineke (ganz rechts) mit Nikolaus, Ruprecht und Kindern

Rauchmelder und Süßes

Bei der Nikolausfeier in der Neuenbeker Beke-thalle waren die Nikolaustüten diesmal ein bisschen voller. Dank einer großzügigen privaten Spende von Löschzugführer und Brandinspektor Frank Beineke konnte jeder der 250 Tüten ein neuer hochwertiger Rauchmelder beigelegt werden.

„Dieser Rauchmelder ist für die Kinderzimmer gedacht“, betonte Frank Beineke. Der Löschzug Neuenbeken sei jederzeit ansprechbar ist, wenn es um Hilfestellungen bei der neuen

Brandschutzverordnung geht. Ab ab 1. Januar 2017 müssen in jeder Wohneinheit mindestens die Schlaf- räume und Flure mit einem geeigneten Brandmelder ausgestattet sein. „Wir helfen gerne, sowohl bei der Beratung, als auch bei der Installation“, betont Frank Beineke. Von der Provinzial-Versicherung gab es noch einen Aufkleber für Kinderzimmertüren, der im Brandfall auch bei starkem Rauch sichtbar ist und den Feuerwehrleuten zeigt, dass hier womöglich noch ein Kind ist.

www.neuenbeken.de